

„Als nach Christi Himmelfahrt die Apostel ausgegangen, und das Evangelium geprediget, ist endlich Gottes Wort auch in dieses Land gekommen. Da haben die Druiden entweder weichen, oder Christen werden müssen. Weil aber mit der Zeit die päpstliche Finsterniß gefolget, lauter Abgötterei die wahre Religion verdunkelt, und man sich von Gott zu denen verstorbenen Heiligen gewendet, ja ein jeglich Ort seinen sonderbaren Schutzpatron hat haben müssen, und umb Treuen eine überaus große Wildniß damals gewesen, welche die Druiden geheget und heilig gehalten: Als haben sich daselbst eine große Menge allerhand wilder Thiere, sonderlich Wölfe gefunden, die denen Einwohnern großen Schaden gethan, wider solche haben sie den heiligen Bartholomaeum, welcher in seiner steinernen Statur allhier noch zu sehen ist, angerufen, und zu ihrem Patron und Beschützer erwählet.

Dessen zum Beweis führet ein ehrenfester Rath hieselbst im gewöhnlichen Stadtsiegel einen Menschenkopf, ein Messer und einen Wolf. Der Kopf bedeutet die Person des Patron (des Bartholomäus), das Messer und der Wolf, daß, wie St. Bartholomaeus (nach altchristlicher Sage) mit dem Messer geschunden worden ist, also er die Wölfe schinden, und sie — die Einwohner Treuens — wider solche — Wölfe — schützen und behüten wolle.

Diesem Schutzpatron zu Ehren halten sie jährlich auf St. Bartholomaei-Tag ihre Kirchweihung und Jahrmart, da dann das Standgeld, so sonst an andren Orten der weltlichen Obrigkeit zukommt, dem Gotteshause damals und noch auf dem heutigen Tage eingebracht wird, zum Gedächtniß, daß solcher Ort von geistlichen Personen erbauet und lange Zeit bewohnet war.“ —

Da haben wir eine heidnische und eine christlich-katholische Sage.

Beiden liegt vielleicht als Wahrheitsfünkchen die im Volksmund überlieferte Erinnerung an die heidnische und katholische Zeitperiode Treuens zu Grunde.

Dabei sei es gestattet, auf diese Wahrheitsfünkchen mit wenig Worten hinzuweisen. —

Der Stein der älteren Sage mit der angeblichen griechischen Inschrift, ist der Würfel im Stadtwappen, der als Wahr-